

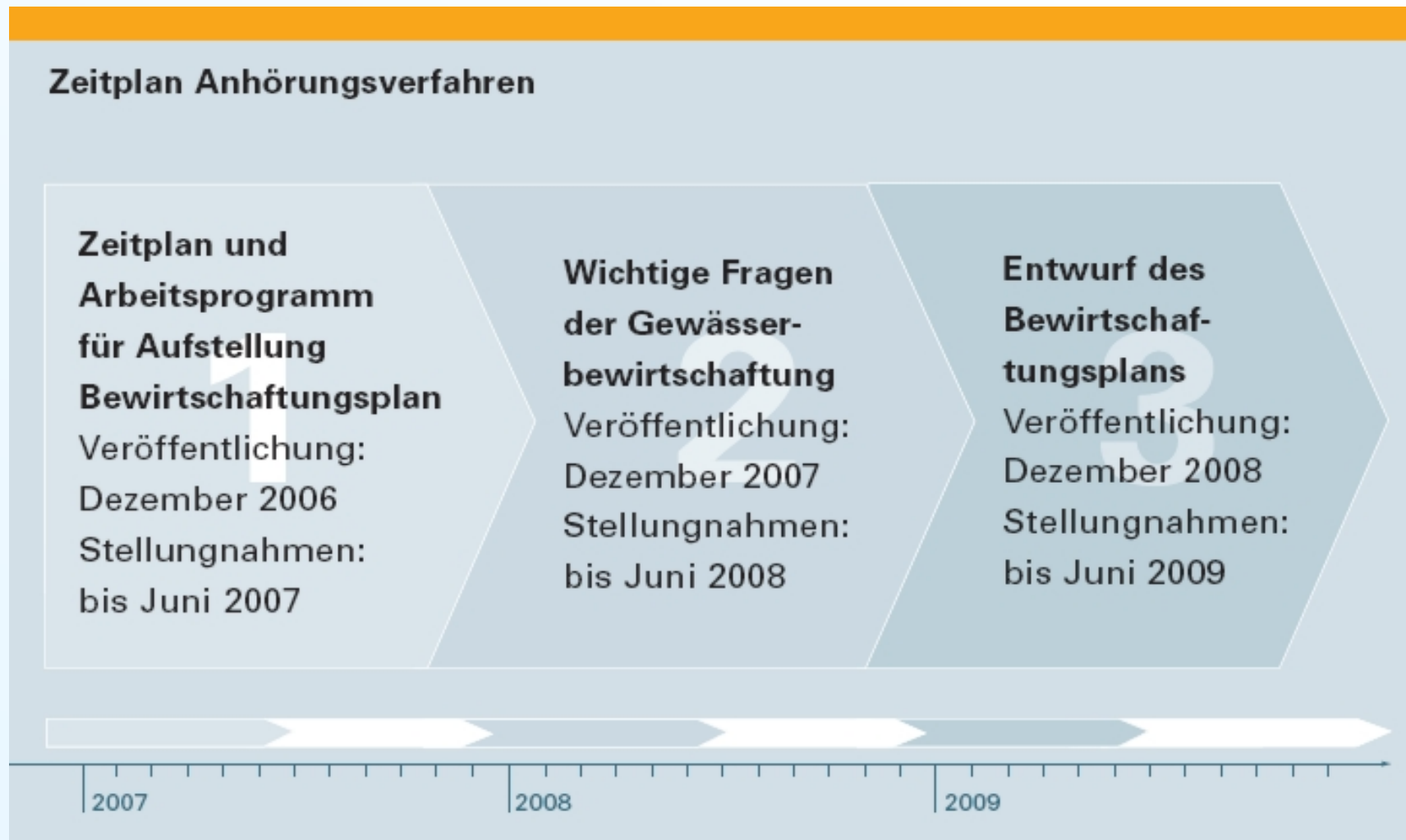
# Anhörung der Öffentlichkeit zu den Entwürfen von Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen

Stephan Schwaiblmair, StMUG – Referat 53

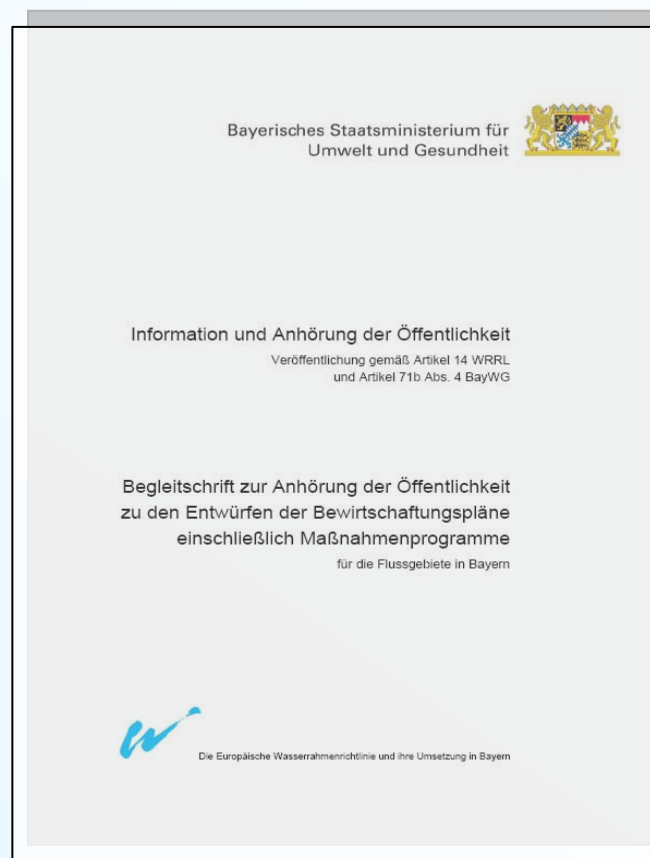
10. Wasserforum am 29.10.2009 in München



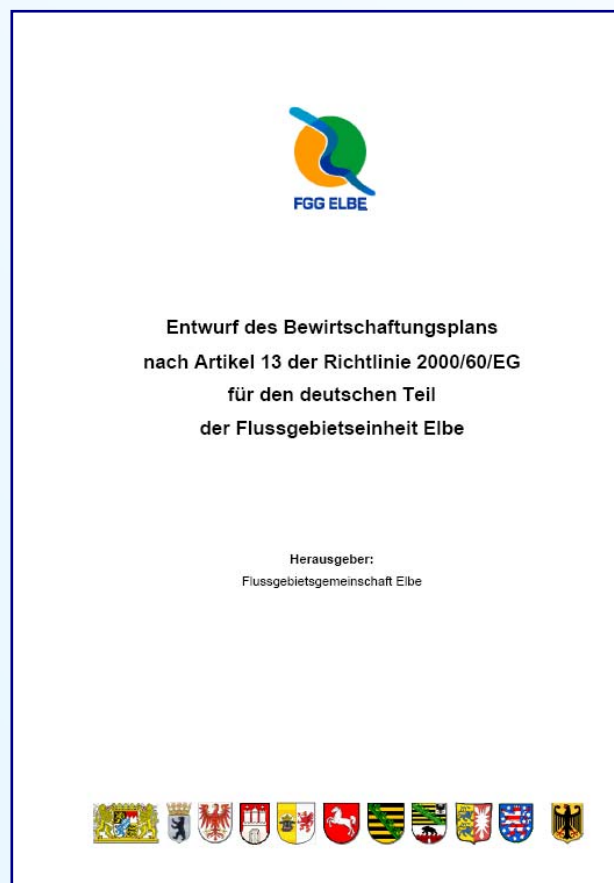
# Zeitplan Anhörung



## Anhördungsdokumente zur 3. Phase



# Anhörungsdokumente zur 3. Phase



## Bewirtschaftungs- pläne und Maßnahmen- programme der Flussgebiets- gemeinschaften **Elbe** und **Weser**



# Strategische Umweltprüfung (SUP)



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit



## Umweltbericht

gemäß Anlage III, Teil III, Nr. 1 Bayerisches Wassergesetz

Strategische Umweltprüfung  
der gemäß Art. 11 Wasserrahmenrichtlinie aufgestellten  
Entwürfe der Maßnahmenprogramme für die  
bayerischen Anteile der Flussgebiete Donau und Rhein

## Umweltberichte zu Entwürfen der Maßnahmenprogramme:

- ✓ Donau und Rhein  
Anhörung 01.-30.06.09
- ✓ Elbe  
Anhörung 22.12.08-  
30.06.09

☞ Ergebnisse aus der  
Anhörung in  
„Umwelterklärungen“



Umweltbericht gemäß § 14b des UVPG zum  
Entwurf des Maßnahmenprogramms gemäß Art. 11  
der WRRL für die Flussgebietsgemeinschaft Elbe  
(FGG Elbe)

Herausgeber:  
Flussgebietsgemeinschaft Elbe





## Zweck und Charakter dieser Anhörung

- Transparenz und Akzeptanz bei der Bewirtschaftungsplanung schaffen (Good Governance)
  - Planungsgrundlagen frühzeitig darlegen
  - Entscheidungsfindung verbessern, Maßnahmenarten abstimmen
  - Engagement für die Umsetzung der WRRL schaffen bzw. fördern
- ☞ Die Beteiligung ist nicht gleichzusetzen mit Anhörung bzw. Erörterungstermin bei förmlichen Verfahren, z. B. der Planfeststellung, mit Möglichkeit des Einspruchs bzw. Widerspruchs

## Beteiligung am Anhörungsverfahren

<b>Stellungnahmen insgesamt</b>		<b>6.889</b>
überwiegend aus den Bereichen Landwirtschaft und Kommunen		
Stellungnahmen nach Zugang	per Internetformular	238
	per Post	6.651
Stellungnahmen nach Art des Absenders	von Privatpersonen	6.281
	von Verbänden	608
Stellungnahmen nach Regierungsbezirk	Oberfranken	1489
	Mittelfranken	316
	Unterfranken	920
	Schwaben	529
	Oberbayern	1058
	Niederbayern	1629
	Oberpfalz	683

## Fälle von Stellungnahmen

- ✓ ca. 5000 Musterstellungnahmen (BBV)
- ✓ Musterstellungnahmen mit zusätzlichen Einträgen (lokale Besonderheiten)
- ✓ Individuelle Stellungnahmen von Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen, Verbänden (regional), teils mit ausführlichen Unterlagen zu lokalen Belangen
- ✓ Teils umfangreiche Stellungnahmen der Verbände (Landesgeschäftsstellen) und von Behörden
- ✓ Wenige Stellungnahmen zum Umweltbericht (SUP)



## Auswertung und Beantwortung von Stellungnahmen

- Alle Stellungnahmen wurden in ein Datenbank-gestütztes Dokumenten- und Textverwaltungssystem eingegeben
- Jede Stellungnahme wurde einzeln ausgewertet
- Anregungen und Einzelstatements in den Stellungnahmen wurden einzeln hinsichtlich Folgerungen für die Endfassungen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme beurteilt
- Jeder Stellungnehmer bekommt eine schriftliche Antwort
- Beantwortung der Anregungen und Forderungen in Stellungnahmen durch verschiedene Stellen, abhängig vom Charakter und Inhalt der Anregungen

# Darstellung der Ergebnisse aus der Anhörung

- Kapitel 9 in den Bewirtschaftungsplänen:
  - Statistische Zahlen zur Beteiligung
  - Wichtige Themen, die von den einzelnen Interessensgruppen vorgetragen wurden
  - Zusammenfassung der wesentlichen textlichen bzw. inhaltlichen Änderungen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme aufgrund von Anregungen aus der Anhörung
- Geänderte Daten spiegeln sich in Listen und Anhängen der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme wider

## Themen

- Planungsmaßstab: Verortung, Umfang von geplanten Maßnahmen
- Erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper sowie Ausnahmen bei der Umweltzielerreichung
- Monitoring
- Maßnahmenumsetzung, Freiwilligkeit, Förderung
- Gewässerstruktur, Durchgängigkeit, Wasserkraft
- Maßnahmenprogramm (Inhalte)
- Rechtliche Fragestellungen und viele Einzelanregungen
- Beteiligung in Vergangenheit und Zukunft (Umsetzungsprozess)

# Themen

Forderungen, Anregungen und Statements	abgegeben aus dem Bereich
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenplanung konkretisieren</li> <li>• HMWB-Einstufung ändern</li> <li>• Fristverlängerung ausschöpfen</li> <li>• Monitoringergebnisse und Unterlagen vervollständigen</li> <li>• Messstellendichte erhöhen</li> <li>• Kartenmaterial verbessern</li> <li>• Stellungnahmen individuell beantworten</li> <li>• Aktive Beteiligung der Bürger generell fördern</li> <li>• Mehr Personal zur Umsetzung der WRRL einsetzen</li> <li>• Betroffene bei der Planung von Maßnahmen beteiligen</li> <li>• Die Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen berücksichtigen</li> <li>• Die Kosten von Maßnahmen aufzeigen</li> <li>• Die finanzielle Förderung von Maßnahmen ermöglichen</li> <li>• Die Förderbedingungen an die Gegebenheiten anpassen</li> </ul>	Allgemein (Anregungen vieler Einwender)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umsetzung von Maßnahmen soll nur auf freiwilliger Basis geschehen</li> <li>• Es sollen keine ordnungsrechtlichen Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL festgelegt werden</li> <li>• Weniger strenge Umweltziele sollen festgelegt werden</li> <li>• Mehr Personal zur Beratung der Landwirte sollte zur Verfügung stehen</li> <li>• Eine Entschädigung bei der Betroffenheit durch Maßnahmen ist nötig</li> <li>• Die Schaffung von einem „Förderprogramm Wasser“ für die Landwirte ist sinnvoll</li> </ul>	Landwirtschaft Wasser- und Bodenverbände

## Anregungen mit Folgerungen in Bewirtschaftungsplänen und/oder Maßnahmenprogrammen (Beispiele)

### Maßnahmen bis und nach 2015

- Maßnahmenprogramme enthalten in der endgültigen Fassung nur geplante Maßnahmen für den Zeitraum bis 2015 („Umsetzung“ bis Ende 2012 gemäß Art. 71a Abs. 4 BayWG)
  - Schrittweises Vorgehen bei der Umsetzung bleibt bestehen, d.h. Fristverlängerung bei den Wasserkörpern, wo aus fachlicher Sicht die Umweltziele voraussichtlich nicht bis 2015 erreicht werden können
  - Notwendige Maßnahmen für Wasserkörper mit Zielerreichung nach 2015 erscheinen in zusammengefasster Form in Listen im Bewirtschaftungsplan (Erfüllung der Anforderung aus Art. 4, Abs.3 d) WRRL)
- ➡ **Geänderte Maßnahmenprogramme und angepasste Listen in Kapitel 5 der Bewirtschaftungspläne** (siehe auch Vortrag von Herrn Veser)

# Anregungen mit Folgerungen in Bewirtschaftungsplänen und/oder Maßnahmenprogrammen (Beispiele)

## Maßnahmen zu Natura 2000-Gebieten

- Fall 1: Maßnahme, die aus wasserwirtschaftlicher Sicht zur Zielerreichung von Wasserkörpern notwendig ist und gleichzeitig Synergien mit FFH-/SPA-Zielen besitzt  
☞ Angabe hierzu in den Maßnahmenprogrammen (Maßnahmenlisten für Wasserkörper)
- Fall 2: Maßnahme zur Zielerreichung für ein Schutzgebiet in einem Wasserkörper, der die Umweltzielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bereits besitzt („weiterreichendes Ziel“ gemäß Art. 4 Abs. 2 WRRL)  
☞ Aufnahme ins Maßnahmenprogramm, wenn ein unter Beteiligung der Öffentlichkeit aufgestellter und bis 30.06.09 abgeschlossener Managementplan für das Natura 2000-Gebiet vorlag



## Anregungen mit Folgerungen in Bewirtschaftungsplänen und/oder Maßnahmenprogrammen (Beispiele)

### Änderungen in den Daten

- Viele Einzelhinweise zu Detailinformationen in den Wasserkörpern  
☞ **Änderungen in Listen und Statistiken in den  
Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen**

### Hinweis zu Maßnahmen:

- WRRL-Kartendienst enthielt Maßnahmen mit Umsetzungsbeispielen (Maßnahmen entsprechend Bayern-Kataloge)
- Verbindlich und in den Maßnahmenlisten der Maßnahmenprogramme enthalten sind Maßnahmen nach bundesweit abgestimmtem LAWA-Katalog
- Hinweise zu Maßnahmen gemäß Bayern-Katalog aus der Anhörung dienen der weiteren Abstimmung bei der Maßnahmendetailplanung und -umsetzung

**Beteiligung und Kommunikation mit  
Maßnahmenträgern und der Öffentlichkeit  
wird auch während der Umsetzungsphase  
weitergeführt!**

*Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!*